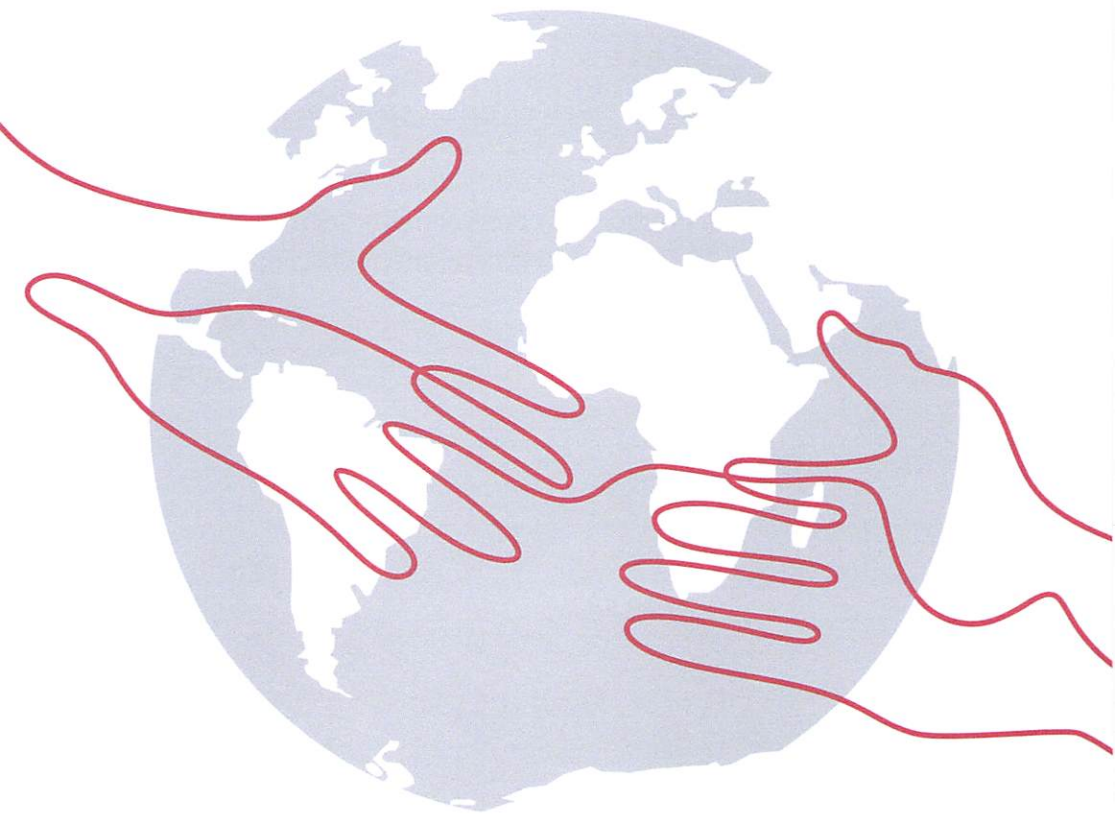


# 30 Jahre Nord-Süd

Haus der  
Solidarität



Veranstaltungsreihe  
Steinberggasse 18, 2. Stock  
Winterthur

— [www.solinos.ch](http://www.solinos.ch) —

# Jubiläumsanlässe im 2022

03. Nov.  
2022  
20 Uhr

Referat und  
Diskussion

Explodierende Grundnahrungsmittelpreise – Auswirkungen auf die Bevölkerung im globalen Süden. Was tut die Schweiz (nicht)?

*Fabian Molina, Nationalrat SP, Aussenpolitische Kommission des Nationalrats, Co-Präsident Swissaid.*

10. Nov.  
2022  
20 Uhr

Referat und  
Diskussion

Oligarchen, Öl und Kohle – oder die Rolle der Schweiz als Rohstoffhandels- und Finanzplatz

Im aktuellen Krieg Russlands gegen die Ukraine steht die Schweiz als weltgrösster Handelsplatz von russischem Öl und Kohle einmal mehr im Scheinwerferlicht. Nicht zum ersten Mal: Public Eye dokumentiert seit Jahrzehnten Skandale, Korruptionsfälle und Menschenrechtsverletzungen, die global vom Schweizer Rohstoffhandels- und Finanzplatz ausgehen.

*Robert Bachmann, Public Eye, Experte für Rohstoffe und Finanzen.*

29. Nov.  
2022  
20 Uhr

Lesung

«Tripolis: Der Nahe Osten im Spiegelbild einer Stadt»

Monika Bolliger erschliesst in ihrem im Buch den Nahen Osten anhand der libanesischen Stadt Tripolis und der Personen, die sie dort porträtiert hat. Sie analysiert geopolitische und wirtschaftliche Zusammenhänge hinter den vermeintlich ethnisch-religiösen Konflikten im Libanon (wie zum Beispiel Sunniten vs. Schiiten). Und sie kennt sich generell in der Region gut aus, hat auch länger in Syrien, Ägypten und Israel gelebt.

*Monika Bolliger, Korrespondentin für den Spiegel, früher NZZ.*

03. Dez.  
2022  
17.30 bis  
20 Uhr

## Musikalischer Apéro, kleine Feier mit Rückblick auf 30 Jahre Haus der Solidarität Nord-Süd

Anmeldung erwünscht: [c.schuerch@bluewin.ch](mailto:c.schuerch@bluewin.ch).

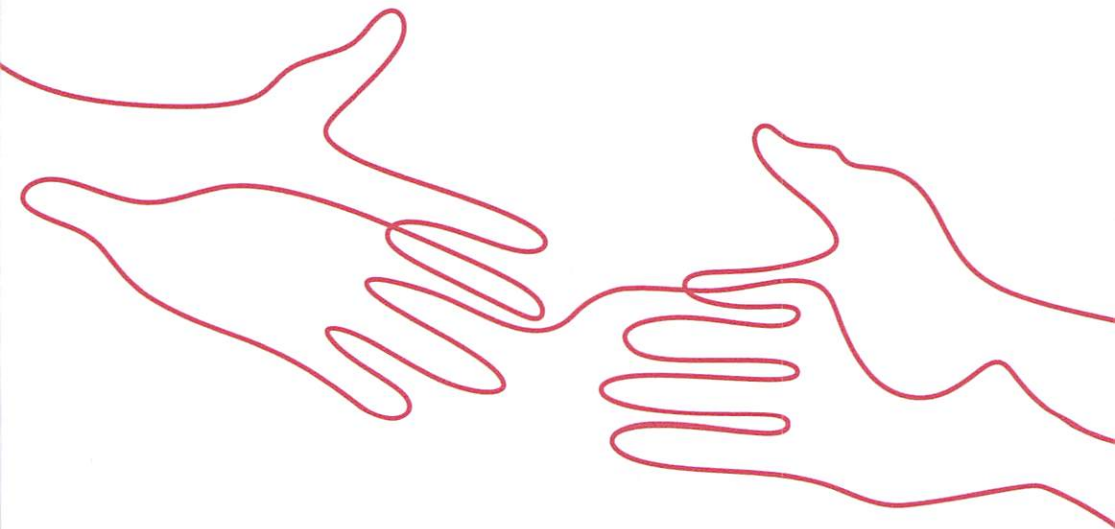
*Edmauro de Oliveira* spielt Gitarre auf höchstem Niveau. Der Brasilianer hat an der Universität São Paulo Musik studiert. Er verfügt über ein Konzertdiplom an der Hochschule für Musik Winterthur und Zürich und unterrichtet am Konservatorium Winterthur.

06. Dez.  
2022  
20 Uhr

Referat und  
Diskussion

## Brasilien nach den Wahlen – welche Aus- sichten sind für die Bevölkerung des Landes und Südamerika als Kontinent zu erwarten?

*Alexander Thoele*, leitet die portugiesischsprachige Redaktion von SWI swissinfo.ch und lebt seit 2002 in der Schweiz. Er ist deutscher und brasilianischer Herkunft, wurde in Rio de Janeiro geboren und schloss sein Journalistik- und sein Informatikstudium in Brasilia und Stuttgart ab.



# Jubiläumsanlass im 2023

23. Jan.  
2023  
20 Uhr

Referat und  
Diskussion

## Gender, family changes and feminist mobilization in Latin America – Geschlecht, Familienveränderungen und feministische Mobilisation in Lateinamerika

Mit Übersetzung

*Merike Blofield, Politikwissenschaftlerin und Lateinamerika-Expertin am German Institute of Global and Area Studies, Hamburg. Sie ist Direktorin des GIGA Instituts für Lateinamerika-Studien und Professorin an der Universität Hamburg. Die Referentin wurde in Finnland geboren, studierte und arbeitete in Kanada, Chile, Brasilien, Argentinien, den USA und Deutschland.*

Zum 30-jährigen Bestehen des Nord-Süd-Hauses (Haus der Solidarität Nord-Süd) haben wir ein kleines, aber feines Jubiläumsprogramm zusammengestellt. Gerne hätten wir noch ein Podium zum Thema «Versteckter und offener Rassismus in der Schweiz» im Programm gehabt. Alle angefragten Expertinnen haben uns aber abgesagt oder uns keine Antwort gegeben. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Auch haben wir es trotz intensiver Bemühungen nicht geschafft, gendergerecht paritätisch gleich viele Frauen wie Männer zu engagieren.

Wir freuen uns auf spannende und schöne Abende, mit alten und hoffentlich auch mit ein paar neuen Gesichtern.

Drei von vier Vorstandsmitglieder sind seit dem Bestehen des Vereins vor 32 Jahren dabei, alle sind wir über 60 Jahre alt. Wir suchen darum dringend ein bis zwei neue, etwas jüngere Vorstandsmitglieder.

Christoph Schürch, Präsident

**Wir freuen uns über eine Jubiläumsspende, gerne auf:  
IBAN CH 60 0900 0000 8400 8250 4**